

AUSGABE 2/2021

PRAXIS-NEWSLETTER FÜR ALLE PEGAMED-ANWENDER:INNEN

HRSGBR. BASTIAN KELLNER – JOSEF-ADLER-STR. 8 – 93049 REGENSBURG

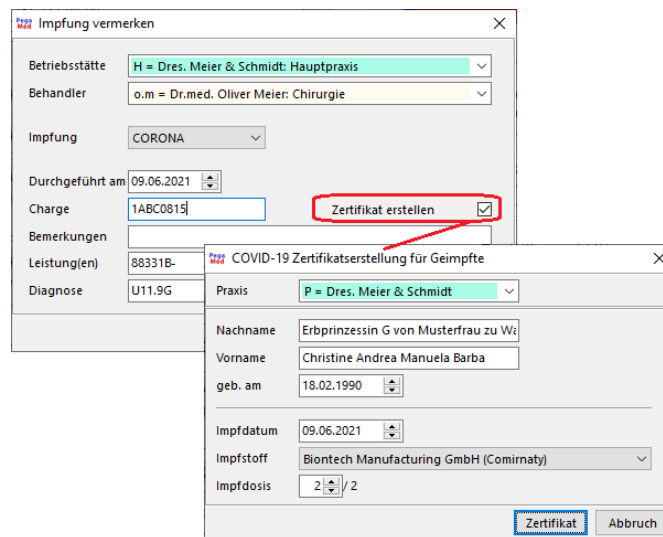
LIEBE PEGAMED-ANWENDER:INNEN,

wir möchten Ihnen heute wieder einige Tipps und Tricks rund um PegaMed und EDV geben. **Alle Ausgaben** des Newsletters können Sie auch aus unserem **Archiv unter www.bytekontrol.de** herunterladen.

IMPFZERTIFIKAT MIT PEGAMED

Gleich vorneweg: ja, Sie können künftig selbstverständlich mit PegaMed ein digitales Impferzertifikat (bzw. Genesenzertifikat) ausstellen. Auch wenn die Bundesregierung und die Presse so tun, als ob das einfach so jetzt sofort ginge, benötigen Sie hierfür aber das kommende PegaMed-Quartalsupdate und die Telematikinfrastruktur.

Wenn Sie die Impfungen über das **PegaMed eigene Impfsystem** eintragen (Einfügen – Impfungen), können Sie dort direkt ein **Häkchen setzen** für die Erstellung eines Zertifikats.



The screenshot shows two overlapping windows from the PegaMed software. The background window is titled 'Impfung vermerken' and contains the following fields:

- Betriebsstätte: H = Dres. Meier & Schmidt: Hauptpraxis
- Behandler: o.m = Dr.med. Oliver Meier: Chirurgie
- Impfung: CORONA
- Durchgeführt am: 09.06.2021
- Charge: 1ABC0815
- Bemerkungen: (empty)
- Leistung(en): 88331B-
- Diagnose: U11.9G

 A checkbox labeled 'Zertifikat erstellen' is checked and highlighted with a red box. A red arrow points from this checkbox to a smaller dialog box in the foreground.

The foreground dialog box is titled 'COVID-19 Zertifikatserstellung für Geimpfte' and contains the following fields:

- Praxis: P = Dres. Meier & Schmidt
- Nachname: Erbprinzessin G von Musterfrau zu Wi
- Vorname: Christine Andrea Manuela Barba
- geb. am: 18.02.1990
- Impfdatum: 09.06.2021
- Impfstoff: Biontech Manufacturing GmbH (Comirnaty)
- Impfdosis: 2 / 2

 At the bottom of the dialog box are two buttons: 'Zertifikat' and 'Abbruch'.

Wenn Sie die Impfungen über das Zusatzmodul WKB-Impfmodul oder nur die Abrechnungsziffern wie etwa 88331B eintragen, können Sie das Zertifikat auch (rückwirkend) ausstellen (in der Karteikarte unter dem **Reiter Dokumente**). In beiden Fällen wird ein Formular mit einem QR-Code generiert, welchen die Patient:innen in entsprechende Smartphone-Apps einscannen können.

Die **Vergütung** staffelt sich wie folgt:

- für die (verpflichtende) Ausstellung zu selbst durchgeführten Impfungen gibt es 2 Euro (GNr. 88351) – gegenüber 6 Euro (GNr. 88350) bei Nutzung des Webservices (vermutlich im Umfeld des Impfmelde-Portals) wegen des dann höheren Aufwands für die Datenerfassung
- für (optional zu bescheinigende) Fremdimpfungen gibt es wg. des Prüf- und Erfassungsaufwands 18 Euro (GNr. 88352)

Das heißt, dass die Meldung außerhalb der Praxissoftware über das Meldeportal sogar 6€ bringt. Sie ist aber auch mit mehr Aufwand verbunden. Die Vergütung für die Erstellung eines Genesenzertifikats steht Stand heute 14.06. noch nicht endgültig fest.

AUFGABENVERWALTUNG

Sie kennen das Problem: man möchte sich oder den Kolleg:innen eine Notiz zu einer Patientin erfassen, z.B. für einen Rückruf. Gerne wird hierfür das Wartezimmer zweckentfremdet. Das hat den Nachteil, dass das Wartezimmer immer tagesaktuell ist und bereits morgen wieder gelöscht wird. Viel besser geeignet ist hierfür die „Aufgabenverwaltung“.

Sie **aktivieren** die Aufgabenverwaltung über **Einstellungen – Aufgaben**, indem Sie die **Häkchen bei „Praxisgruppe verwenden“ und bei „Aufrufschalter im Hauptmenü“** setzen. Anschließend erscheint im Hauptmenü und in der Karteikarte ein **Klemmbrettsymbol**.

Einstellungen Aufgaben

Allgemein Gruppen Profile

Praxisgruppe verwenden

Fälligkeit

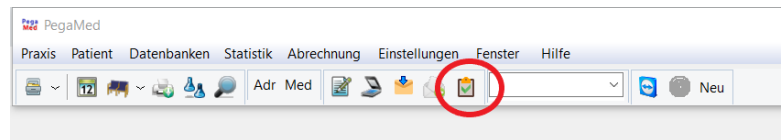
Schnellwahl 5 10 30 60 Minuten
120

dringend ab 60 Minuten vor Fälligkeit

Verwaltung

Aktualisierung alle 5 Minuten

Aufruf-Schalter im Hauptmenü



Mit einem Klick darauf öffnen Sie die Aufgabenverwaltung. Dort können Sie mit dem bekannten **grünen Plus** eine neue Aufgabe erfassen. Entweder **patientenbezogen oder ganz allgemein**. In der einfachsten Ausbaustufe können Sie aber nur einen Aufgabenempfänger auswählen – die gesamte Praxis.

Aufgaben-Verwaltung

Datei Bearbeiten Ansicht

[Icons] [Green Plus icon circled in red]

Eigene Erteilte

Offene Aufgaben

Fälligkeit	Aufgabe	Patient	Bearbeiter
16:00	Kaffeemaschine reinigen		
08.06.21	Rückruf Laborwerte	Siebert, Maik	

Aufgabe bearbeiten

[Icons] [Green Plus icon circled in red] [Auto. Speicherung]

Aufgabe Kaffeemaschine reinigen

Erläuterung

Patient

Fälligkeit 07.06.2021 5 10 30 60 Min. Heute
16:00 Uhr 120 Morgen

Erteilt an Praxis

Bearbeitungsvermerke

Stand offen

Kommentar

Wenn Sie mit der Benutzerverwaltung arbeiten und **jede Mitarbeiterin ihr persönliches Login** benutzt, können Sie **direkt die jeweilige Person auswählen** (bei „Erteilt an“). Sofern alle unter „praxis“ arbeiten, fehlt diese Unterscheidung. Einen Umweg, dieses Problem zu lösen, gibt es aber: in **Einstellungen – Aufgaben** unter dem **Reiter Gruppen** können Sie alle Mitarbeiter:innen als „Gruppe“ anlegen. Nennen Sie sie einfach z.B. Steffi, Melanie, Thomas usw. Oder Sie erstellen tatsächlich nur bestimmte Gruppen wie Ärzte, MFAs u.ä.

Aufgaben können mit **Details** und **Kommentaren** sowie einer **Fälligkeit** versehen werden. Erledigte Aufgaben werden per **Rechtsklick** auf „erledigt“ gesetzt oder **gelöscht**.

BEFUNDE ELEKTRONISCH AN DIE PATIENT:INNEN AUSHÄNDIGEN

Kürzlich haben wir darauf aufmerksam gemacht, dass die Patient:innen ein **gesetzliches Auskunftsrecht** über ihre bei Ihnen gespeicherten Befunde haben (vgl. Newsletter Q2/20 und Q4/20). Diese können Sie alle auf einmal ausdrucken. Die Befunde müssen aber auch **in elektronischer Form bereitgestellt** werden können. Das ist an sich kein Problem, denn alle Dokumente, Bilder und Scans in PegaMed können **als PDF exportiert** werden. Doch wie kommen diese PDFs jetzt zur Patientin? Sicherlich können Sie die Dokumente per Mail versenden. Bei einer großen Anzahl von Dokumenten ist das aber nicht mehr möglich (und aus Datenschutzgründen auch nicht empfehlenswert!). Es bleibt nur die **Speicherung auf einem USB-Stick oder das Brennen auf CD**. Aber **ACHTUNG! Stecken Sie niemals fremde USB Sticks in Ihre Praxis-PCs!** Die Gefahr für einen Befall mit **Viren/Trojanern** ist zu groß. Wenn, dann nehmen Sie einen nagelneuen USB Stick (von den Patient:innen in ungeöffneter OVP aushändigen lassen, oder auf Praxiskosten einkaufen). Wie bereits in den anderen Newslettern erwähnt, müssen die Patient:innen für die entstehenden Kosten aufkommen. Das können die Druckkosten sein, aber auch der USB Stick. Für derlei Fälle empfehlen wir, einen entsprechenden Vordruck zu gestalten nach dem Muster „Ich....erhalte eine elektronische Kopie meiner Befunddaten auf einem USB Stick. Nach §630g Abs. 2 BGB komme ich für die entstehenden Sachkosten von ...€ auf“.

Übrigens: nach dem Aushändigen dieser Daten sind Sie nicht verpflichtet diese zu löschen. Medizinische Daten unterliegen der besonderen Aufbewahrungspflicht. Wirft man Ihnen ein Versäumnis vor, wie etwa das Übersehen eines wichtigen Hinweises auf einem Fremdbefund, so verfügen Sie immer noch über den (Original-)Befund.

An dieser Stelle **empfehlen wir** wieder mal das **Archivieren** der Karteikarten von Patient:innen, welche schon sehr lange nicht mehr in der Praxis waren. Das können Sie regelmäßig über **Datenbanken – Archivierung – Patienten** aufrufen. Mit Eingabe eines Stichtages werden alle Karteikarten in das Archiv verschoben, die seitdem keine neuen Einträge mehr erhalten haben.

Selbstverständlich können Sie auch **automatisiert Patient:innen nach bestimmten Zeitkriterien löschen**. Diese Funktion steht unter **Datenbanken – Patienten – Bereinigen** zur Verfügung.

DOCTOLIB ERHÄLT BIG BROTHER AWARD

Der Datenschutzverein Digitalcourage hat die diesjährigen **Negativ-Preise für Datenschutzverstöße** und fragwürdigen Umgang mit personenbezogenen Daten an mehrere Unternehmen verliehen. Unter anderem auch an den Onlineterminanbieter Doctolib, welcher in manchen Arztpraxen zur Terminierung zum Einsatz kommt. Besonders bemängelt wird die **Weitergabe von Patientendaten** an die **Google-Analytics-Dienste für Werbezwecke** sowie, dass **auch Patientendaten** übermittelt werden, obwohl die Betroffenen **niemals Ihr Einverständnis gegeben**, geschweige denn ein Konto bei Doctolib eröffnet haben. Bereits letztes Jahr ist es Sicherheitsforschern gelungen, ein massives **Datenleck** bei Doctolib nachzuweisen. Sie konnten Termine mit personenbezogenen Daten sogar bis ins Jahr 1990 zurückverfolgen. Der Verein schreibt auf seiner Webseite:

„Doctolib verarbeitet mit diesem Portal unter Missachtung der ärztlichen Vertraulichkeit die Daten von zigtausenden Patient:innen...“

In Doctolibs „AGB Nutzer“ von 2019 kann der Patient lesen, dass er seine Ärzte mit seiner Zustimmung von der gesetzlichen Schweigepflicht entbindet. Wofür und weshalb, wird dem Patienten und wurde auch uns auf Anfrage nicht erklärt. Es sollte klar sein, dass eine solche Entbindung im Kleingedruckten unwirksam ist...“

Die angeblich verliehenen Gütesiegel haben entgegen der Firmenbehauptung keine Grundlage in der DSGVO. Was hier gesiegelt wurde und weshalb, bleibt weitgehend das Geheimnis von Doctolib. Bekannt ist u.a., dass Doctolib ein in Frankreich zertifiziertes Cloudangebot von Amazon Web Services – mit Rechnern in Europa – nutzt.“

PegaMed hat **keine Kopplung an Doctolib**, weshalb ein Abgleich und Abfluss von Patientendaten aus dem Arztsystem so nicht möglich ist. **Wer Doctolib dennoch nutzen möchte, muss den PegaMed-Terminkalender komplett aufgeben und alle Termine**

inkl. Patientenstammdaten nur noch in Doctolib führen (d.h. Termine werden dann z.B. auch nicht mehr in der Karteikarte angezeigt). Und exakt so übergeben Sie als Praxis(-Mitarbeiter:in) Patientendaten an Doctolib, u.U. ohne dass das (schriftliche) Einverständnis des Patienten vorliegt, wenn diese:r z.B. Neupatient:in ist!

Unser Onlineterminanbieter **eTermin.net funktioniert komplett anders** als Doctolib: **Sie behalten Ihren PegaMed-Terminplan**. Es werden lediglich die **freien Terminlücken online** zum Buchen angeboten. Demnach werden auch **keine Patientendaten an eTermin.net übermittelt**.

Für weitere Informationen zu diesem Thema stehen wir Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung.

Quelle:

https://media.ccc.de/v/rc3-11342-tut_mal_kurz_weh_neues_aus_der_gesundheits-it

<https://bigbrotherawards.de/2021/gesundheit-doctolib>

Wir hoffen, es war auch für Sie wieder das ein oder andere Thema interessant. Für Fragen, Anregungen oder Kritik nutzen Sie bitte unser Rückantwort-Formular oder senden Sie uns eine Email an buero@bytekontrol.de. Vielen Dank.

Mit den besten Grüßen aus Regensburg

Bastian und Magdalena Kellner

Rechtliche Hinweise: die in diesem Newsletter dargestellten Tipps, Tricks, Produkte und Meinungen spiegeln allein die Meinung des Herausgebers wieder und nicht die der Firma Pega Elektronik GmbH bzw. deren Mitarbeiter. Sollten wir Sie mit der Art des Newsletters, der Übermittlungsform oder der darin enthaltenen Beiträge verärgern, so teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Die aufgezeigten Tricks und ggf. Veränderungen an Ihrem PegaMed oder Betriebssystem erfolgen auf eigene Gefahr. Wir empfehlen eine Datensicherung vor allen Änderungen. Bei Unsicherheiten dürfen Sie uns jederzeit vorab konsultieren.

RÜCKANTWORT (BITTE AN BUERO@BYTEKONTROL.DE)

- Ich möchte den Newsletter nicht weiter erhalten
- Ich möchte den Newsletter in Zukunft per Email an _____ erhalten
- Ich möchte Informationen zum Thema _____
- Ich habe folgende Frage(n)/Vorschläge/Anmerkungen

Absender: _____



BYTEKONTROL
IT SERVICE FÜR ARZTPRAXEN

So erreichen Sie uns

ByteKontrol
Bastian Kellner
Josef-Adler-Str. 8
93049 Regensburg
0941/780365 -44 (Fon), -45 (Fax)
0171/7008831 (Mobil)
info@bytekontrol.de
www.bytekontrol.de
www.pegamed.de